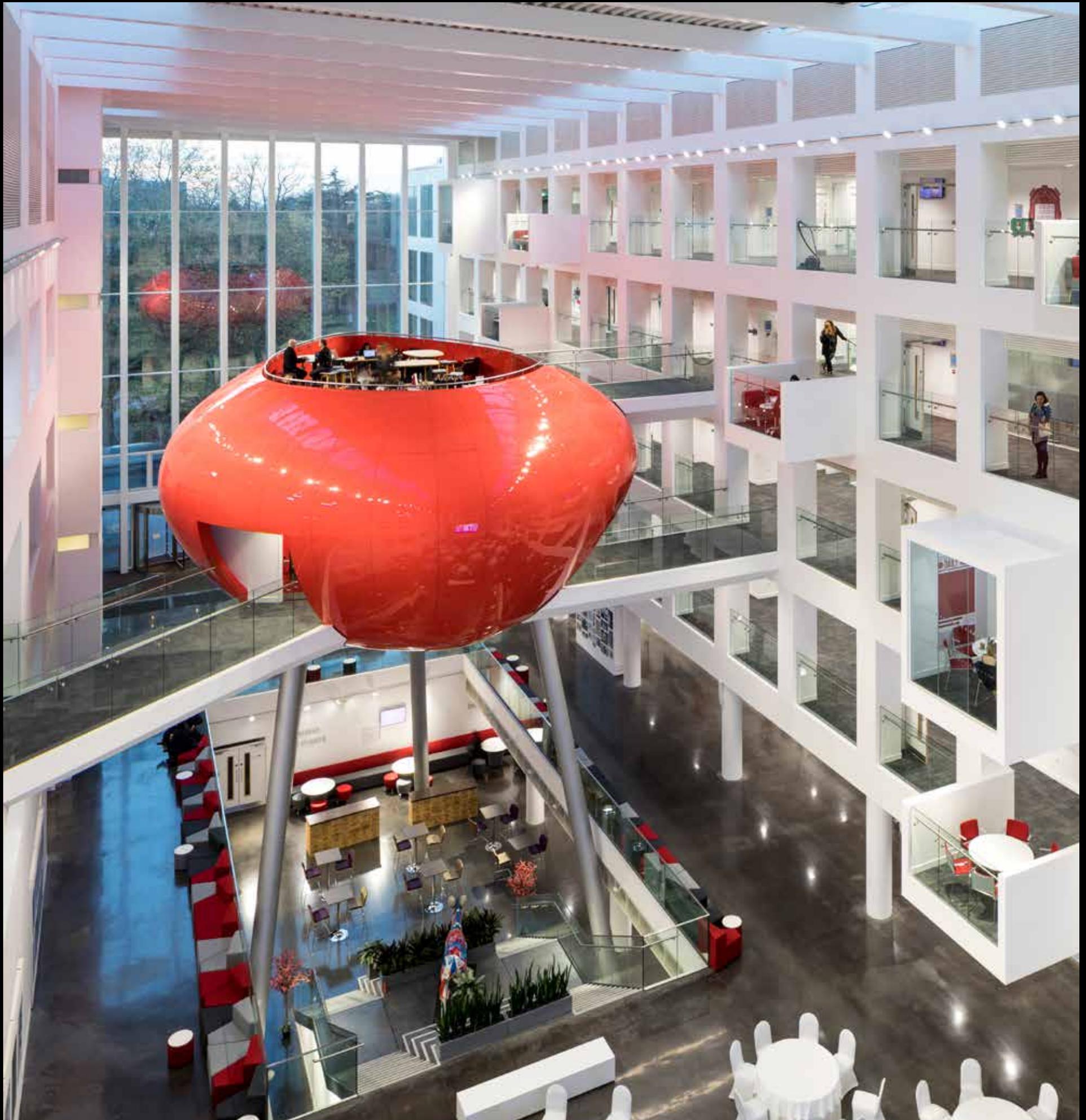


Community

Licht für öffentliche Gebäude

Planungsprinzipien und Gestaltung



Editorial

Identität stiften – Werte repräsentieren – gemeinschaftliche Orte schaffen

Was hält unsere Gesellschaften zusammen, lässt sie funktionieren und macht sie lebenswert? Nicht zuletzt die gemeinschaftlichen Bauten, in denen sich Menschen als Besucher, Bürger oder Politiker bewegen, versammeln und austauschen. Bauten der öffentlichen Verwaltung, Bildungseinrichtungen, Theater, Kongresszentren, Bahnhöfe und Flughäfen: Ihre Architektur, ihre Ausstattung und ihr Zustand spiegeln Anspruch und Wirklichkeit einer Gesellschaft. Hier Neues zu schaffen oder den Bestand zu pflegen, bedeutet für Planer und Entwerfer Chance und Verantwortung zugleich. Sorgfalt und Qualität in jeder Planungsdimension sind hier die entscheidenden Kriterien. Licht übernimmt dabei viel mehr als funktionale Aufgaben, es prägt auch den Charakter und die repräsentative Symbolkraft von öffentlichen Bauten.

Inklusiv statt exklusiv

Selbst so unterschiedliche Gebäude wie Flughäfen, Schulen oder Rathäuser haben Gemeinsamkeiten. So ist zum Beispiel der Nutzerkreis dieser Gebäude nicht fest umrissen, sondern umfasst viele Menschen mit den unterschiedlichsten Intentionen. Daher sind hier Lichtkonzepte gefragt, die sich an den Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung, der Gestaltung und der Kommunikation orientieren: Licht, das die Nutzer einschließt und nicht ausschließt. ERCO denkt in solchen wahrnehmungsorientierten Lichtkategorien und bietet darauf abgestimmte Lichtsysteme an. So wird Licht zur universellen Sprache, die auch kulturelle Barrieren überwindet. Licht ist ein wirkungsvolles Medium, um Architektur zugänglich und benutzerfreundlich zu gestalten, Besucherströme zu lenken und Nutzungsbereiche zu definieren.

Licht für Räume mit außergewöhnlichen Dimensionen

Aus dem steten Wachstum der Metropolen folgt eine weitere Gemeinsamkeit öffentlicher Bauten: Sie wachsen ebenfalls, schon um die kapazitiven Anforderungen zu bewältigen. Damit sind sie nicht nur unübersehbar präsent im Stadtbild. Es entstehen auch Innenräume mit außergewöhnlichen Dimensionen wie Atrien, Treppenhäuser, Versammlungssäle, Empfangs- oder Abfertigungshallen. Eine gestalterische wie auch technische Herausforderung, auf die ERCO mit leistungsfähigen, präzisen LED-Lichtwerkzeugen reagiert – zum Beispiel mit speziellen Wandflutern, die selbst über 8m hohe Wände effizient und gleichmäßig ausleuchten.

Effizienter Sehkomfort für Licht mit Symbolkraft

Eine Lichtlösung mit ERCO schöpft auf vielfältige Weise Mehrwert: Unmittelbar durch niedrige Wartungs- und Energiekosten, aber auch indirekt, indem die höhere Akzeptanz der Nutzer beispielsweise Vandalismus in Verkehrsbauten reduziert. Verbessertes Sicherheitsgefühl in gut beleuchteten Räumen trägt ebenso zur Aufenthaltsqualität bei wie schnelle Orientierung dank einer wahrnehmungsgerechten Gliederung der Architektur durch Licht. Mit dem effizienten Sehkomfort verfügt ERCO über eine Strategie, um komplexe Nutzerbedürfnisse mit Energieeffizienz in Einklang zu bringen. Positive Nutzungserfahrungen unterstützen die Identifikation mit solchen Gebäuden ebenso wie ein unverwechselbarer Auftritt, der durch die nächtliche Beleuchtung buchstäblich zusätzliche Strahlkraft erhält.

Innen und außen – aus einem Guss

So addiert sich zum eigentlichen Zweck dieser Bauten noch eine identitätsstiftende Komponente für Gemeinschaften. Knotenpunkte des Wirtschaftslebens wie Flughäfen oder Kongresszentren können genauso zum Symbol des Bürgerstolzes werden wie Bibliotheken oder Hörsäle zu Symbolen gesammelten Wissens. Insbesondere Regierungsbauten, vom Rathaus über das Regionalparlament bis zur Nationalversammlung, entwickeln durch ihre Rolle und mediale Präsenz fast von selbst ikonischen Charakter. Lichtwerkzeuge von ERCO haben bereits in vielen solcher Bauten weltweit dazu beigetragen, höchste Ansprüche an die Gestaltung erfolgreich mit praktischen und technischen Anforderungen zu vereinen: Bei der Inszenierung des Baukörpers im Stadtraum ebenso wie bei der wirkungsvollen Beleuchtung sowohl alltäglicher als auch außergewöhnlicher Innenräume.



Architektur für die Gesellschaft

Licht im öffentlichen Leben

In einer Architektur, die von vielen unterschiedlichen Menschen genutzt wird, ist Beleuchtung keine individuelle Geschmacksache, sondern folgt den Regeln von Wahrnehmung und Kommunikation. ERCO denkt in entsprechenden Lichtkategorien und stellt ein darauf ausgerichtetes Programm an Lichtwerkzeugen für öffentliche Bauten bereit. Damit können Planer differenzierte Lichtkonzepte rationell entwickeln und sicher umsetzen – auch in Projekten von außergewöhnlicher Komplexität und Dimension.



Erst die flexible Lichttechnik mit digital steuerbaren Komponenten macht Konferenzsäle zu Multitalenten: Vom sachlichen Vortrag bis zum atmosphärischen Event.



Perfekt beleuchtete, außergewöhnliche Architektur kann aus einer Bibliothek das beachtete und intensiv genutzte Herzstück einer städtischen Gemeinschaft machen.

Wo Gremien über die Zukunft von Städten, Regionen oder Ländern entscheiden, steht klare und sachliche Beleuchtung auch symbolisch für Transparenz und gesellschaftliche Werte.



Da Verkehrsbauten und Einkaufswelten zunehmend miteinander verschmelzen, unterstützt ein klares Beleuchtungskonzept die Orientierung der Nutzer.

Auf dem Weg in die Wissensgesellschaft: Lernen benötigt das richtige Licht, das auch mit zeitgemäßem digitalen Equipment harmoniert.



Beleuchtungskonzepte, die verbinden

Übergänge mit Licht gestalten

Licht ist die vierte Dimension der Architektur: Das bedeutet eine zusätzliche Gestaltungsebene, die den architektonischen Raum neu interpretiert. Ein durchgängiges Lichtkonzept kann auch heterogene Elemente miteinander verbinden und innerhalb des gemeinsamen Rahmens differenzieren. Die ERCO Leuchtsystematik ist ideal, um innerhalb eines gestalterisch und technisch durchgängigen Konzepts unterschiedliche Lichtqualitäten gezielt einzusetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.erco.com/community



Historisch – Modern

Wenn im Stadtraum traditionelle und moderne Architektur aufeinandertreffen, kann Beleuchtung eine Brücke und gemeinsame Ebene bilden. In der ERCO Leuchtsystematik sind Parameter wie Lichtfarben, Steuerungsmöglichkeiten und Lichtverteilungen bei Innenraum- und Außenraumleuchten weitgehend einheitlich, um durchgängige Lichtkonzepte zu unterstützen.



Einblick und Ausblick

Einblicke und Ausblicke in transparenter Architektur sind im hohen Maße von den Beleuchtungskontrasten zwischen innen und außen abhängig: Beleuchtete Architekturelemente im Innenraum werden nachts von außen sichtbar. Umgekehrt sorgt ein differenziert beleuchtetes Gebäudeumfeld dafür, dass Reflexe den Blick von innen nach außen nicht dominieren.



Öffentlich – Privat

Mit kontrastierenden Lichtqualitäten lassen sich innerhalb von Gebäuden zum Beispiel belebte Verkehrswege und privatere Rückzugszonen klar definieren. Faktoren wie Helligkeit und Fokussierung der Leuchten wirken sich stark auf die jeweilige Atmosphäre aus.

Repräsentieren mit Licht

Öffentlichkeit im Fokus

Öffentliche Bauten repräsentieren Werte und Haltungen einer Gesellschaft. Eine angemessene Beleuchtung sorgt nicht nur dafür, dass solche Gebäude im Stadtraum sichtbar werden und sich von ihrer Umgebung abheben, sondern unterstreicht den jeweiligen Charakter von Architektur und den Zweck des betreffenden Gebäudes. ERCO verhilft markanten Bauten zu einem unverwechselbaren, prägnanten nächtlichen Auftritt und stärkt so deren Identifikationskraft: Sie werden zu Landmarken, die Einheimischen und Besuchern Orientierung bieten.

Mehr Community-Projekte finden Sie hier:
www.ercocommunity.com



Der große Auftritt

Die New York Public Library an der 5th Avenue behauptet sich seit mehr als einem Jahrhundert als Symbol von Bildung und Bürgersinn inmitten der Wolkenkratzer von Manhattan. Hinter der historischen Fassade verbirgt sich eine der größten Bibliotheken der Welt. Zum runden Jubiläum ermöglichten Spender eine neue Beleuchtung mit Lichtwerkzeugen von ERCO.

Fluter und Scheinwerfer, die an erhöhten Montagepunkten rund um das Gebäude montiert sind, beleuchten den Baukörper effizient und homogen, ohne dabei Passanten zu blenden. Material, Farbe und Details der Fassade werden optimal dargestellt.

Transparente Kommunikation

Sachlich, transparent und dennoch feierlich: So kann man die Atmosphäre im repräsentativen Plenarsaal des Centre de Conférences Kirchberg in Luxemburg beschreiben, wo unter anderem mehrmals im Jahr der Ministerrat der EU tagt. Die hochadaptive Lichtlösung mit Richtstrahlern von ERCO ist in einer abgehängten Ringstruktur installiert. Die Direkt- und Indirekt-Lichtanteile lassen sich situationsgerecht in programmierten Szenarien schalten und dimmen.



Voneinander lernen

Auch pragmatische, klare Architektur wie die des Hörsaalgebäudes an der Universität Osnabrück repräsentiert Werte: Nämlich die der Neutralität und Zukunftsorientierung von Forschung und Wissenschaft. Innerhalb einer offenen Struktur schaffen Architektur und fokussierte Beleuchtung mit ERCO Einbau-Richtstrahlern individuelle Raumin-seln. Sie ermuntern die Studierenden zum kommunikativen Austausch und zum gemeinsamen Lernen.



Menschen vernetzen

Schwungvolle Gesten sind ein typisches Element von Flughafenarchitektur: Weite, hohe Hallen lassen sich flexibel nutzen und symbolisieren die Dynamik der Luftfahrt. Der Carrasco International Airport bei Montevideo, der Hauptstadt Uruguays, empfängt Besucher und Fluggäste unter einer kühnen, stützenfrei gewölbten Dachscha-le. Die Beleuchtung der Deckenfläche erfolgt mit unauffällig im Tragwerk der Fassade montierten, asymmetrisch abstrahlenden Deckenflutern von ERCO. So wirkt die Decke leicht, fast schwebend und die indirekte Beleuchtung sorgt für gleichmäßige, blendfreie Helligkeit.

Kultureller Dialog

Theater und Konzerthäuser spielen eine bedeutende identitätsstiftende Rolle für Gemeinschaften, weil dort das kulturelle Erbe gepflegt, fortentwickelt und gemeinsam rezipiert wird. Der Anspruch an die Architekturbeleuchtung ist hoch, denn auch sie sollte qualitativ auf Augenhöhe mit dem Bühnengeschehen sein. Das Musiktheater Linz ist eines der modernsten Opernhäuser der Welt. Die Eleganz der Lichtlösung von ERCO liegt darin, den Kulturgenuß unmerklich zu begleiten.



Beleuchtungsfunktionen

Welche Aufgaben übernimmt Licht in öffentlichen Gebäuden?

Die Beleuchtung öffentlicher Gebäude muss unterschiedlichste Anforderungen erfüllen: Bei jedem Projekt stehen Planer vor der Herausforderung, Raumprogramm, inhaltliche und gestalterische Ansprüche sowie organisatorische und finanzielle Rahmenbedingungen in einem Lichtkonzept zu vereinen. Das Aufgabenfeld kann eine Vielzahl differenzierter architektonischer Situationen umfassen, beginnend bei der Fassade mit der Beleuchtung des Eingangs und des Foyers über die Verkehrszonen wie Treppen und Korridore bis hin zu Multifunktionsräumen und Back-of-House-Bereichen wie Verwaltung, Werkstätten oder Archiven.

Um die Qualität der Beleuchtung dabei nicht nach rein quantitativen Kriterien wie Beleuchtungsstärke zu beurteilen, hilft ein Denkmodell mit Beleuchtungsfunktionen. Es löst die Beleuchtung von der statischen Raumkubatur und rückt die Nutzung einer räumlichen Situation in den Fokus – im Innenraum wie auch an der Fassade.

Diese Zonierung macht einzelne Aufgaben identifizierbar: Soll ein Bereich den Besucher empfangen, bestimmte Inhalte und Werte repräsentieren, Orientierung bieten, durch das Gebäude leiten oder spezifischen Veranstaltungen Raum bieten?

Das Modell ermöglicht es Planern, auf unterschiedlichste öffentliche Bauaufgaben und architektonische Gegebenheiten flexibel zu reagieren, Lichtlösungen modular zusammenzustellen und nach Bedarf zu skalieren.

Für Planer ist es sinnvoll, sich zu Beginn eines jeden Beleuchtungsprojektes folgende drei Fragen für jeden der benötigten Funktionsbereiche zu stellen:

- 1 Welche architektonische und funktionale Bedeutung hat der Raum oder die Raumzone?
- 2 Welche Aufgaben im Gebäude kann Beleuchtung übernehmen, um allen Nutzern eine positive, identitätsstiftende Erfahrung zu bieten?
- 3 Welche individuelle Beleuchtungsstrategie und welche Beleuchtungsarten eignen sich als Grundlage für die Lichtplanung?



Empfangen

Licht markiert Anlaufstellen wie Rezeptions- oder Informationsstelen im Raum und lenkt so Besucherströme. Ein im Vergleich zur Umgebung höheres Helligkeitsniveau zieht den Blick automatisch an. Gut abgeblendete Leuchten gewährleisten dabei hohen Sehkomfort für Besucher und Empfangsmitarbeiter.

- Lichtinseln im Raum lassen sich durch leistungsstärkere oder dichter angeordnete Deckeneinbauleuchten sowie durch Pendelleuchten oder entsprechend ausgerichtete Strahler erzielen.
- Mit Wandflutern beleuchtete Rückwände schaffen einen hellen, freundlichen Rahmen für Empfangsbereiche. Die Wand kann außerdem durch Logos, Wappen oder Hinweistafeln zum Informationsträger werden.



Repräsentieren

Licht ist entscheidend, um öffentlichen Bauten eine repräsentative, unverwechselbare Identität zu verleihen. Dazu gehört die Inszenierung von Fassade und Baukörper mit Licht wie auch die Gestaltung von Eingängen, Foyers und Sälen. Differenzierte Lichtkonzepte vermitteln Wertigkeit. Unter brillantem Licht mit guter Farbwiedergabe entwickeln hochwertige Materialien und Oberflächen ihre volle Wirkung.

- Vertikale Beleuchtung betont die Dimensionen von großzügigen Foyers und Eingangshallen. Sie lässt transparente Architektur von innen heraus leuchten und macht Gebäude so zu nächtlichen Landmarken.
- Imposante Dachkonstruktionen werden durch Deckenflutung hervorgehoben und wirken leicht, fast schwebend. Zugleich dient die Deckenflutung als blendfreie, indirekte Allgemeinbeleuchtung.



Leiten

Damit sich die Besucher und Nutzer schnell und sicher im Gebäude bewegen können, sollten Verkehrswege und Knotenpunkte wie Treppenhäuser oder Aufzugsfoyers visuell hervorgehoben werden. Lineare Beleuchtung eignet sich gut, um Wege vorzuzeichnen. Vertikale Beleuchtung markiert die Zielpunkte von Wegen in der Distanz.

- Die wahrnehmungsgerechte, differenzierte Beleuchtung unterschiedlicher Nutzungsbereiche macht diese wiedererkennbar und erleichtert so die Orientierung.
- Lichtakzente am Fuß einer Treppe oder vor dem Aufzug markieren die vertikale Erschließung eines Gebäudes.



Orientieren

Ein wahrnehmungsgerechtes Lichtkonzept macht öffentliche Gebäude leicht zugänglich und benutzerfreundlich. Dazu gehört auch, gerade große Räume mit vertikaler und horizontal zonierter Beleuchtung zu definieren und zu gliedern. Helligkeitskontraste schaffen Bedeutungshierarchien im Raum, die eine schnelle und sichere Orientierung unterstützen.

- Aufgrund unserer Hauptblickrichtung spielen vertikale Flächen eine besonders wichtige Rolle bei der Orientierung im Raum. Diese vertikalen Flächen werden mit Wandflutern gleichmäßig und effizient ausgeleuchtet.
- Gut abgeblendete horizontale Beleuchtung hilft dabei, auch große Räume mit hohen Decken mittels Licht zu zonieren.



Zusammenkommen

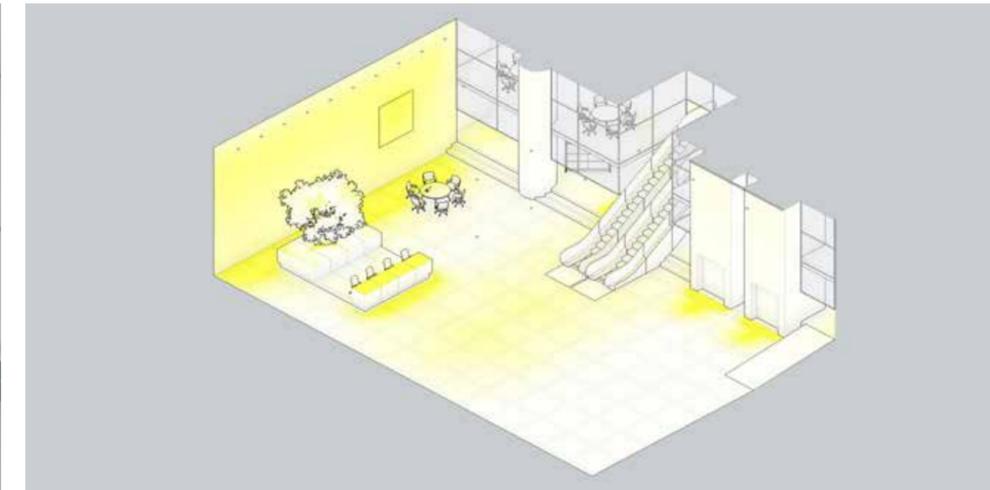
In Multifunktionsräumen und Veranstaltungssälen lässt sich die Stimmung durch Lichtszenen mit unterschiedlichen Anteilen von Grundbeleuchtung, vertikaler Beleuchtung und Akzentbeleuchtung in weiten Bereichen variieren: Von der sachlichen Verhandlungsatmosphäre bis zur feierlichen Stimmung zum abendlichen Empfang.

- Steuerbare Leuchten, zum Beispiel mit DALI-Schnittstellen oder phasendimmbaren Betriebsgeräten, lassen sich in Licht- und Gebäudesteuersysteme zur szenischen Beleuchtung integrieren.
- Gute Abblendung und flimmerfreies Licht garantieren Sehkomfort und erfüllen die Anforderungen der Medien, zum Beispiel bei Videoaufnahmen.

Lichtplanung im Vergleich

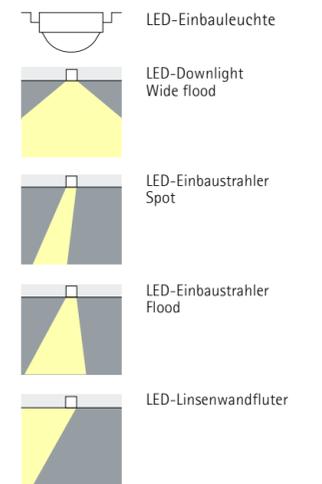
Case Study: Qualitative statt quantitativer Beleuchtung

Das Foyer einer Behörde, einer Hochschule oder eines Konzerthauses ist die Visitenkarte der jeweiligen Institution. Oft als großzügiger, hoher Eingangsraum geplant, dient es repräsentativen Zwecken, als Empfangs- und Wartebereich und zur Erschließung angrenzender Gebäudeteile. Eine prägnante Gestaltung wirkt darüber hinaus identitätsstiftend auf Nutzer und Besucher. Diese Vielfalt der Funktionen verlangt ein differenziertes Lichtkonzept, das sich wirtschaftlich umsetzen und betreiben lässt. Qualitative Planungsansätze nutzen Prinzipien der Wahrnehmungspsychologie, um den Raum effizient zu zonieren. Eine Möglichkeit, auch in großen und hohen Räumen Orientierung zu schaffen, ist zum Beispiel die Tiefenstaffelung des Raums: Vordergrund und Hintergrund unterscheiden sich durch entsprechende Helligkeitskontraste. Die gezielte Beleuchtung von Elementen wie Treppen, Empfangstresen und Wartebereichen gliedert Räume und lenkt den Blick der Nutzer. Wandflutung erhöht den Helligkeitseindruck im Raum: Gerade in öffentlichen Gebäuden mit transparenten Fassaden bietet sie am Tag eine Entsprechung zu den tageslichtdurchfluteten, fassaden-nahen Bereichen, während sie nachts einen Sichtbezug von außen nach innen herstellt. Lichtlösungen, die durch guten Blendschutz viel Sehkomfort bieten, erlauben es dem Auge, zu adaptieren und kommen dadurch insgesamt mit geringeren Beleuchtungsstärken aus.



Qualitative Lichtplanung in Foyers

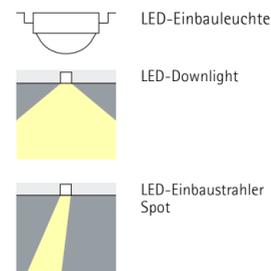
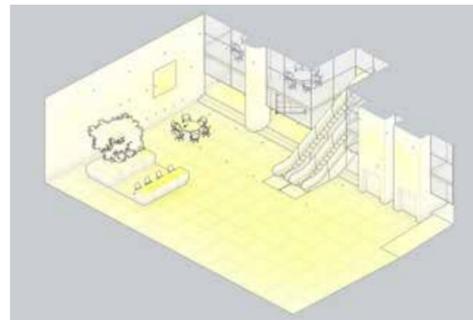
Schnelle Orientierung, heller Raumeindruck: Eine wahrnehmungsorientierte Beleuchtung gliedert den Raum in Lichtzonen. Deckeneinbauleuchten mit unterschiedlichen Lichtverteilungen erlauben es, auf spezifische Raumgeometrien und Nutzungsprofile zu reagieren.



Kennzahlen
Bei einer mittleren Beleuchtungsstärke von mindestens 300lx am Tresen und mindestens 100lx in Verkehrsbereichen:

Anzahl Leuchten	27
Anschlussleistung (W)	822
Leistung pro Fläche (W/m ²)	1,63

Quantitative Lichtplanung in Foyers



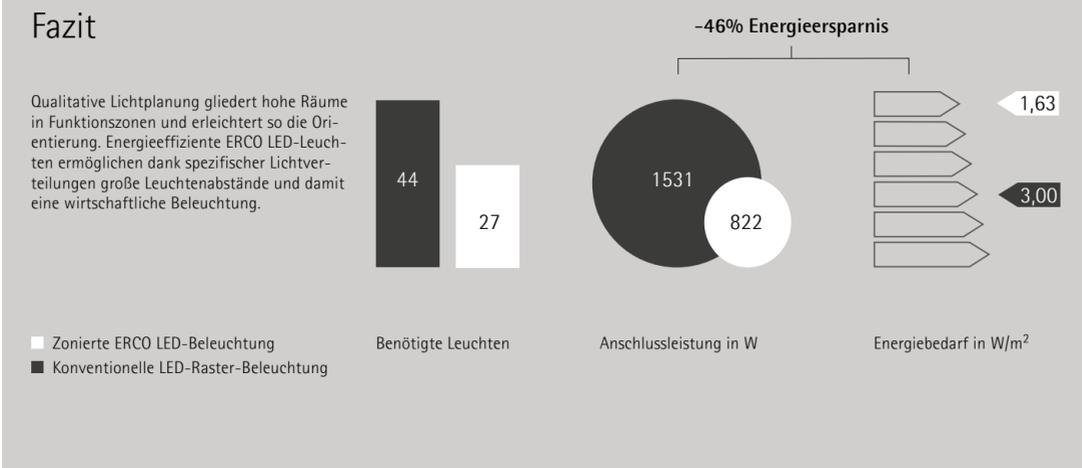
Kennzahlen
Bei einer mittleren Beleuchtungsstärke von mindestens 300lx am Tresen und mindestens 100lx in Verkehrsbereichen:

Anzahl Leuchten	44
Anschlussleistung (W)	1531
Leistung pro Fläche (W/m ²)	3,00

Gleichförmige Beleuchtung unabhängig vom räumlichen Kontext ignoriert die von der Architektur vorgegebenen Wahrnehmungshierarchien und erschwert den Nutzern die Orientierung. Sie benötigt mehr Energie, um einen vergleichbaren Helligkeitseindruck zu erzeugen.

Fazit

Qualitative Lichtplanung gliedert hohe Räume in Funktionszonen und erleichtert so die Orientierung. Energieeffiziente ERCO LED-Leuchten ermöglichen dank spezifischer Lichtverteilungen große Leuchtenabstände und damit eine wirtschaftliche Beleuchtung.



Licht ist die vierte Dimension der Architektur

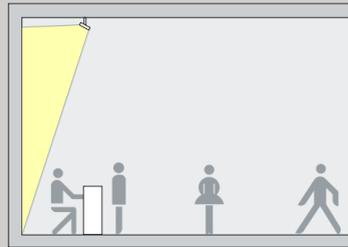
Effizienter Sehkomfort als Strategie in der Beleuchtung öffentlicher Gebäude

ERCO versteht Licht als die vierte Dimension der Architektur. Unsere Vision ist es, durch unser Handeln einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Architektur zu leisten. Dazu entwickeln und produzieren wir Lichtlösungen, die ein qualitativ hochwertiges, authentisches Umfeld schaffen. Basis dafür ist der Effiziente Sehkomfort (EVC) – unsere Strategie, mit der wir nachhaltige Planungsansätze und innovative Produkttechnologien nahtlos miteinander verknüpfen. Um diese anspruchsvolle Aufgabe umzusetzen, haben wir fünf Qualitätsmerkmale formuliert.



Qualitative Lichtplanung

Bei der Beleuchtung öffentlicher Gebäude stehen funktionale Aspekte wie Orientierung, Benutzerfreundlichkeit und Inklusion gleichberechtigt neben emotionalen Aspekten wie Aufenthaltsqualität und Repräsentation. Im Zusammenspiel aus Hell und Dunkel, Vordergrund und Hintergrund sowie vertikalen und horizontalen Flächen dient Licht zur Führung der Besucherströme und als Kommunikationsmedium. Damit rückt die menschliche Wahrnehmung in den Fokus der Planer und mit ihr eine Lichtplanung, die auf wahrnehmungspsychologischen Grundsätzen wie vertikaler Beleuchtung und Akzentuierung beruht.



Vertikale Beleuchtung

Vertikale Flächen bestimmen zu 80 % die räumliche Wahrnehmung des Menschen – und prägen damit unser Helligkeitsempfinden ungleich stärker als Licht auf horizontalen Flächen. Vertikale Beleuchtung macht Architekturelemente durch Glasfassaden hindurch bereits von außen weithin sichtbar. Sie erleichtert die Orientierung in Gebäuden, indem sie Dimensionen und Raumgrenzen definiert, sie präsentiert an Wänden angebrachte Kunstwerke, Tafeln oder Zeichen und lässt schmale Korridore oder Räume weiter und luftiger erscheinen.



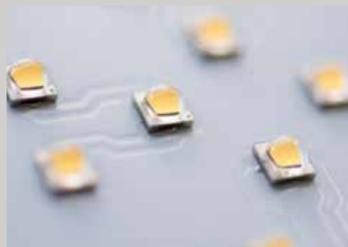
Effektive Lichttechnik

Erst leistungsfähige und präzise optische Systeme ermöglichen eine zonierte Beleuchtung und überwinden auch die Distanzen in besonders großen oder hohen Räumen. Um gezielt die Flächen zu beleuchten, die der Mensch zur Wahrnehmung benötigt, bietet ERCO spezialisierte Lichtverteilungen innerhalb einer Leuchtenfamilie an. Auch bei Deckeneinbauleuchten können Planer so aus bis zu fünf verschiedenen Charakteristiken wählen. Damit ist die Beleuchtung mit ERCO besonders effektiv und effizient.



Intelligente Steuerbarkeit

ERCO bietet mit eigenentwickelten Betriebsgeräten Schnittstellen für unterschiedliche Steuerungstechnologien etwa DALI oder Casambi Bluetooth. Damit lassen sich Lichtwerkzeuge von ERCO intuitiv einrichten und steuern. Mit der Casambi App können Leuchten per Smartphone oder Tablet geschaltet, gedimmt und Lichtszenen eingestellt werden. Mit minimalem Aufwand eröffnen sich dadurch Komfortfunktionen, die Lichtsteuerung noch einfacher machen.



Effiziente LED-Technik

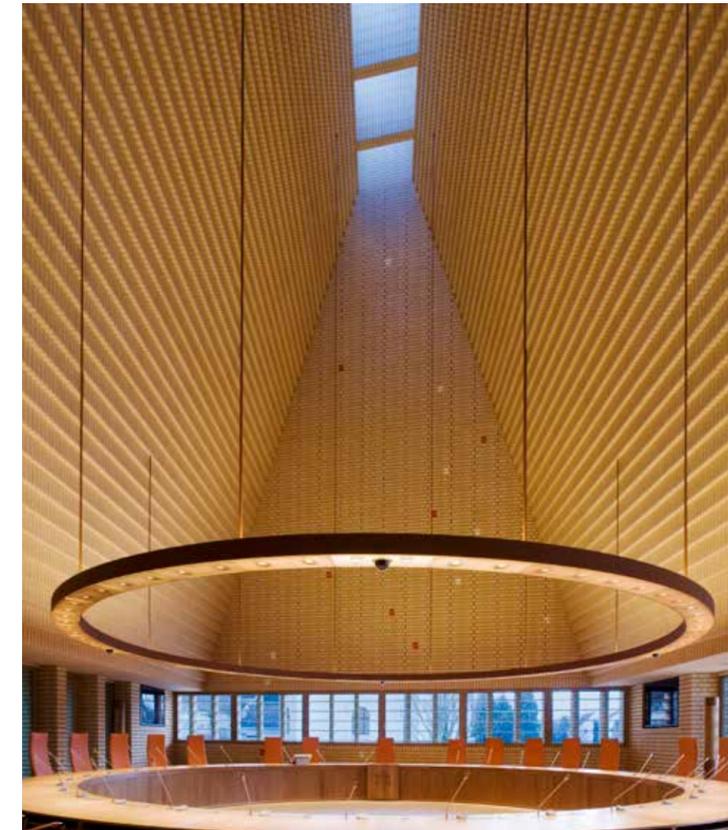
Die führende Rolle von ERCO in der Beleuchtung mit LEDs beruht auf der Entscheidung, die Expertise für Optoelektronik im Unternehmen aufzubauen. Aufgrund der hauseigenen Entwicklung – von LED-Platinen und Elektronik bis zum Wärmemanagement – hat ERCO zu jedem Zeitpunkt die Kontrolle über die Eigenschaften aller Produkte. Für die Praxis bedeutet das eine perfekte Lichtqualität, hohe Beleuchtungsstärken bei geringer Anschlussleistung sowie einen Lichtstromerhalt über dem Marktstandard für maximale Langlebigkeit.

Fazit: Ganzheitlich planen mit ERCO



ERCO unterstützt Architekten, Lichtplaner, öffentliche Auftraggeber und Investoren dabei, ganzheitliche Lichtlösungen für öffentliche Bauten zu entwickeln. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu einem effizienten, funktionalen und repräsentativen Lichtkonzept und beraten bei technischen sowie bei wirtschaftlichen Fragestellungen. Beleuchtung von ERCO in öffentlichen Gebäuden bedeutet:

- 1 Repräsentative Architekturbeleuchtung für ein prägnantes, identitätsstiftendes Erscheinungsbild.
- 2 Langlebige, wartungsarme und effiziente Lichttechnik für eine günstige TCO (Total Cost of Ownership)-Betrachtung.
- 3 Wirtschaftliche Leuchtenanordnung durch extra breit strahlende rotationssymmetrische und ovale Lichtverteilungen.



Individuelle Projekt- und Produktlösungen

Gerade ikonische Architektur, wie sie für große öffentliche Projekte typisch ist, verlangt auch bei der Beleuchtung nach individuellen technischen und gestalterischen Lösungen. ERCO ist durch agile Prozesse und eine flexible Produktion mit hoher Fertigungstiefe in der Lage, auf Basis der Serienprodukte und ihrer Komponenten qualitativ hochwertige Sonderlösungen zu entwickeln – in enger Zusammenarbeit mit Entwerfern und Lichtplanern und zu transparent kalkulierten Kosten.

Die Möglichkeiten umfassen unter anderem:

- Lackierung in Sonderfarben
- LEDs in speziellen Lichtfarben bzw. Spektren
- vorkonfektionierte Steckersysteme für den elektrischen Anschluss
- Produktion komplexer Architektureinbauten
- Sonderkonstruktion und Eigenentwicklung

ERCO Lichtwerkzeuge

Konsistente Leuchtensystematik für öffentliche Gebäude

Gebäude, die buchstäblich im Licht der Öffentlichkeit stehen, verdienen die qualitativ bestmögliche Ausstattung. ERCO stellt Architekten und Planern für solche Projekte Lichtwerkzeuge zur Verfügung, mit denen sich höchste Ansprüche an Gestaltung und Sehkomfort mit Faktoren wie Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit verbinden lassen. Um eine durchgängige Qualität und Erscheinung zu erreichen, verfolgt ERCO in seinem Leuchtenprogramm eine konsistente Systematik. Offensichtlichster Bestandteil ist das klare, funktionale Design der Produktfamilien, das eine Kombination aller Leuchtenfamilien und Gattungen miteinander ermöglicht. Herzstück der Leuchtensystematik sind jedoch lichttechnische Features: differenzierte, auf die Anforderungen in öffentlichen Gebäuden zugeschnittene Lichtverteilungen, brillantes LED-Licht mit sehr guter Farbwiedergabe, identische Lichtfarben und hohe Beleuchtungsstärken bei niedriger Anschlussleistung. Bei der Inbetriebnahme überzeugen die Lichtwerkzeuge zudem mit praxiserprobten Montagevarianten und definierten Schnittstellen zur Steuerung. Planer können ERCO LED-Lichtwerkzeuge beliebig kombinieren, um ohne Kompromisse in Bezug auf Lichtqualität, Flexibilität und architektonische Gestaltung auch komplexe Beleuchtungsaufgaben zu lösen.

Eine Übersicht der für öffentliche Gebäude geeigneten Produkte finden Sie unter: www.erco.com/community

Flexible Infrastruktur

ERCO Stromschienen und Lichtstrukturen bilden auch in öffentlichen Gebäuden, in denen häufig Einbauleuchten dominieren, eine wirtschaftliche und flexible Infrastruktur für Beleuchtung: Zum Beispiel in Bereichen, die mit Präsentationen aller Art bespielt werden oder die häufig umgenutzt werden. Sie sind als Einbau-, Aufbau- und Pendelversion mit oder ohne Indirektanteil erhältlich.



Akzente aus großer Höhe

Lichtkonzepte, die in hohen Räumen mit großen Distanzen zwischen Leuchte und Zielfläche bzw. -objekt arbeiten, sind effektiv und bieten hohen Sehkomfort. Sie benötigen allerdings besonders leistungsstarke und präzise Lichtwerkzeuge wie zum Beispiel die Strahler, Fluter und Wandfluter der Stella Familie.

Ein System für alle Fälle

Ein Strahlersystem für Stromschienen in öffentlichen Bauten sollte extreme Flexibilität und Bandbreite mit zeitlosem Design verbinden. Die Parscan Familie ist die umfangreichste Strahlerserie im ERCO Programm und bietet nicht nur alle lichttechnischen Optionen der ERCO Leuchtensystematik, sondern auch hohe Produktqualität für problemloses Handling und bei langer Nutzungsdauer.

Unauffällig und präzise

Deckeneinbauleuchten treten zugunsten ihrer Lichtwirkung im Raum zurück. Die linearen Einbauleuchten der Compar Serie sind mit rotationssymmetrischen und ovalen Downlight-Charakteristiken sowie als Wandfluter verfügbar. Mit den Lichtverteilungen wide flood oder oval wide flood eignet sich Compar auch zur normgerechten Arbeitsplatzbeleuchtung, zum Beispiel am Empfang.



Spezialisten für hohe Räume

Pendelleuchten für hohe Räume benötigen hohe Lichtströme und präzise Optiken. Ein Linsensystem aus Kollimator und Sphärolinse macht Atrium Doppelfokus Pendelleuchten zu Spezialisten für solche Anwendungen. Der optionale Indirekt-Anteil schafft Atmosphäre und mildert Kontraste. Ein schwarzer Abblendkonus sorgt für hohen Sehkomfort und eine unauffällige Anmutung.

Schafft nächtliche Landmarken

Damit sich markante Gebäude im lebhaften urbanen Umfeld behaupten können, setzen Planer für nächtliche Inszenierungen leistungsstarke Scheinwerfer und Fluter ein. Die Scheinwerfer und Fluter der Kona Familie übernehmen solche Aufgaben mit extremer Effizienz und Präzision. Robuste Gehäuse in modernem, neutralem Design schaffen ideale Betriebsbedingungen für die wartungsfreie LED-Technik.



Lässt Hallendecken schweben

Deckenfluter lässt weit gespannte Hallendächer oder Kragdächer an Fassaden schwebend leicht erscheinen. Zugleich dient sie als blendfreie, indirekte Allgemeinbeleuchtung. Deckenfluter wie die Lightscan Fassadenleuchten gibt es abgestimmt auf die Anwendung mit breit oder tief strahlenden Lichtverteilungen.

Robust und vielseitig

Nur wenige Bodeneinbauleuchten vereinen Widerstandsfähigkeit gegen Umwelteinflüsse mit moderner, differenzierter Lichttechnik für anspruchsvolle Außenraum-Lichtkonzepte. Das Tesis Bodeneinbauleuchten-Programm umfasst nicht nur verschiedene Baugrößen, Formen und Leistungsstufen, sondern auch sechs Lichtverteilungen von narrow spot bis wide flood, oval flood und wallwash.



Der richtige Maßstab

Ideal für alle repräsentativen Bereiche: Als Einbau-, Aufbau- oder Pendelleuchte bieten umfassende Premium-Produktfamilien wie Quintessence Planern Gestaltungsfreiheit für jede Architektursituation – und das bei gleichbleibend hohem Sehkomfort. ERCO setzt bei DALI-dimmbaren Betriebsgeräten und im Dimmbereich bis 10% auch bei phasendimmbaren Betriebsgeräten auf Konstantstromdimmung. Das gedimmte LED-Licht ist damit flimmerfrei und filmtauglich.



ERCO GmbH
Postfach 2460
58505 Lüdenscheid
Brockhauser Weg 80-82
58507 Lüdenscheid
Germany

Tel.: +49 2351 551 0
Fax: +49 2351 551 300
info@erco.com
www.erco.com